

# Programm

# Einladung

# Workshops

# Anmeldung

08.30 Uhr	<b>Eröffnung der Veranstaltung</b> A. Albrecht 1. Vorsitzende Essener Pflgeetag e.V. <i>Pflegedienstleitung Kliniken Essen-Süd/ Ev. Krankenhaus Essen-Werden</i> <b>Grußworte:</b> Dr. W. Reiniger <i>Oberbürgermeister der Stadt Essen</i>
08.45 Uhr	<b>Verleihung des Pflegepreises 2006</b> N. Schöner <i>Heim- und Pflegedienstleiter des Alten- krankenheim der katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel</i>
09.00 Uhr	<b>Nationaler Expertenstandard: „Schmerzmanagement in der Pflege“</b> N. Nestler <i>Dipl.-Pflegerwissenschaftlerin</i>
09.30 Uhr	<b>„Patientenüberleitung in Essen – der Essener Leitfadens für Kommunikation und Kommunikation an Schnittstellen“</b> D. Ashauer <i>AG Patientenüberleitung in Essen</i>
10.00–10.30 Uhr	<b>Pause</b>
10.30–12.30 Uhr	<b>Workshops 1–8</b>
12.30–13.00 Uhr	<b>Pause</b>
13.00–13.30 Uhr	<b>„Demenz oder warum Frau Kruschka mit dem Wasserglas telefoniert...“</b> J. Hieß <i>Dipl.-Pflegerwissenschaftlerin</i>
13.30–14.30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14.30–16.30 Uhr	<b>Workshops 9–15</b>
16.30–16.45 Uhr	<b>Zusammenfassung der Veranstaltung und Verabschiedung</b>
<b>Moderation:</b>	S. Spangenberg, Ch. Haucke

Der Essener Pflgeetag e.V. lädt Sie herzlich ein  
zum **4. Essener Pflgeetag!**

An diesem Tag möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, sich über aktuelle Pflgethemen zu informieren und diese mit Kollegen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Um dieser Tradition und der Entwicklung und Verbreitung vieler anderer pflegerischer Impulse ein Forum in Essen geben zu können, haben wir 2004 den Verein „Essener Pflgeetag e.V.“ gegründet, der in diesem Jahr den Pflgeetag ausrichtet und auch der Initiator des ersten Essener Pflegepreises ist.

Wir freuen uns, mit diesem 4. Pflgeetag die Reihe der Fortbildungen unter dem Motto „Miteinander und voneinander lernen“ fortsetzen zu können und damit eine „lebendige Vernetzung“ für alle professionell Pflegenden anbieten zu können.

Andrea Albrecht  
1. Vorsitzende Essener Pflgeetag e.V.

Weitere Informationen unter:  
[www.pflgeetag-essen.de](http://www.pflgeetag-essen.de)

**WS 1 Chronische Wunden –  
Wundpflege, eine Herausforderung**

**WS 2 Die Arbeit mit Lernaufgaben**

**WS 3 Ätherische Öle –  
Unterstützung in der psychiatrischen Pflege**

**WS 4 Esskultur im Pflegeheim –  
lustvoll oder frustvoll?!**

**WS 5 „Stress lass nach!“**

**WS 6 Fixierung aus juristischer Sicht**

**WS 7 Besuche von Kindern auf der Intensiv-Station,  
traumatisierend, zumutbar, sinnvoll?**

**WS 8 MRSA – der „Kunde“ bringt was mit:  
Interdisziplinäre Lösungsansätze zur Überleitung  
von MRSA-Patienten**

**WS 9 Patientenüberleitung in Essen**

**WS 10 Diversity und interkulturelle Kompetenz:  
Von der Überforderung zum kompetenten  
Umgang mit der Vielfalt**

**WS 11 Übergänge gestalten: Pflege und  
Überleitung von beatmeten Patienten**

**WS 12 Professioneller Umgang mit Gewalt und  
Aggression in der Pflege**

**WS 13 Spezielle Pflege bei  
onkologischen Patienten**

**WS 14 Visuelle basale Stimulation® –  
Umfeld mit- und umgestalten**

**WS 15 Organisationskultur Tod und Sterben?**

Ansprechpartner für Rückfragen: Andrea Albrecht  
Tel.: 0201-40 89 28 31

**Ich melde mich zum  
Fortbildungstag am 17.11.2006 an**

.....  
Datum, Unterschrift

## Vormittag

1. Wunsch

- WS 1
- WS 2
- WS 3
- WS 4
- WS 5
- WS 6
- WS 7
- WS 8

## Anmeldemodalitäten

Wir freuen uns auf die Teilnahme der Pflegenden aus Essen und dem angrenzenden Ruhrgebiet. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme über die Antwortkarte bis spätestens zum 5.10.2006 schriftlich an. Auf dieser Antwortkarte kreuzen Sie bitte auch jeweils einen Workshop am Vormittag und am Nachmittag an, an dem Sie gerne teilnehmen möchten. Geben Sie uns zusätzlich eine Workshop-Alternative an, falls wir Ihre Reservierung für den Erstgenannten nicht mehr berücksichtigen können.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung über die Teilnahme.

Alternativ

- WS 1
- WS 2
- WS 3
- WS 4
- WS 5
- WS 6
- WS 7
- WS 8

## Nachmittag

1. Wunsch

- WS 9
- WS 10
- WS 11
- WS 12
- WS 13
- WS 14
- WS 15

Wir bestätigen Ihre Anmeldung schriftlich mit Zusendung der Rechnung. Bitte bringen Sie den Überweisungsbeleg zur Veranstaltung mit. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder des Pflgeetag e.V. 20,- € Nichtmitglieder 35,- €. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausengetränke, kostenloses Mittagessen und Kongressunterlagen. Diese erhalten Sie am Tag der Veranstaltung.

Alternativ

- WS 9
- WS 10
- WS 11
- WS 12
- WS 13
- WS 14
- WS 15



Foto: Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel

## 4. Essener Pflegetag

im Rathaus Essen, Porscheplatz

Miteinander und voneinander  
lernen: 17. November 2006

Unter der Schirmherrschaft des  
Oberbürgermeisters der Stadt Essen

- 1 Chronische Wunden – Wundpflege, eine Herausforderung**  
Einsatz moderner Wundauflagen im Vergleich zu konventionellen Verbandstoffen: unverzichtbar oder unwirtschaftlich? Welche Rolle spielt die Wundauflage im Heilungsprozess?  
*Monika Kentsch; Wundzentrum am Alfried Krupp Krankenhaus, Essen*
- 2 Die Arbeit mit Lernaufgaben**  
Lernaufgaben zielen darauf ab, bewusste und zielgerichtete Lernprozesse auszulösen und zu gestalten.  
Vorwissen und neues Wissen werden kombiniert und mit konkreten Handlungssituationen verbunden. So wird das Abrufen von neuen Handlungsstrategien in ähnlichen Situationen in Zukunft erleichtert. Die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz wird durch Lernaufgaben gefördert. Gleichzeitig trägt die Arbeit mit Lernaufgaben dazu bei, die Inhalte der praktischen Ausbildung zu systematisieren und diese von Beliebigkeit zu befreien. (vgl. Klaus Müller, Projekt „Erschließung und Gestaltung neuer Praxisfelder für die Pflegeausbildung“)  
*Ursula Busmann, Siegfried Krüger; Kath. Schule für Pflegeberufe Essen*
- 3 Ätherische Öle – Unterstützung in der psychiatrischen Pflege**  
Die Aromapflege unterstützt ergänzend und integrierend den partnerschaftlichen Pflege- und Beziehungsprozess in der psychiatrischen Pflege. Die Angebote der Aromapflege fördern die Wahrnehmung über die Sinne, regen damit zur Kommunikation und zur Wahrnehmung der eigenen Person und der Umwelt an. Lernen Sie Benzoe Siam, Bergamotte, Lavendel, Mandarine rot, Pfefferminze, Rosmarin, Zeder, Zirbelkiefer und Ylang Ylang kennen.  
*Dagmar Jordan, M. Smitkowski; Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel Essen*
- 4 Esskultur im Pflegeheim – lustvoll oder frustvoll?!**  
Über Essen und Trinken positiv die Lebenswelt gestalten – trotz Pflegebedürftigkeit oder Demenz kann die notwendige Nahrungsaufnahme wieder zu einem abwechslungsreichen Erlebnis werden.  
*Susanne Iding, Andrea Kolditz, Martin Reinirkens; Ev. Seniorenzentrum Martineum, Essen*
- 5 „Stress lass nach!“**  
Sie leiden an einem inneren chronischen Ungleichgewicht von Anspannung und Entspannung? Dann heiße ich Sie in diesem Workshop herzlich willkommen. Sie erhalten einen Einblick in Entspannungsmethoden und können diese in Übungen selbst erfahren.  
*Birte Puls; Bildungsakademie am Universitätsklinikum Essen*
- 6 Fixierung aus juristischer Sicht**  
Der Workshop richtet sich an MitarbeiterInnen in der Pflege, die tagtäglich mit dem brisanten Thema der Fixierung konfrontiert sind. Es werden die Rahmenbedingungen aus zivil- und strafrechtlicher Sicht dargestellt. In dem Workshop wird verdeutlicht, wann eine Fixierung gerechtfertigt ist und wie diese aussehen kann.  
Das rechtliche Problem „Fixierung“ wird an zahlreichen Fällen aus der juristischen Praxis dargestellt.  
*Iris-Carolin Karthaus; Kanzlei Dr. Eick & Partner, Hamm*
- 7 Besuche von Kindern auf der Intensiv-Station, traumatisierend, zumutbar, sinnvoll?**  
Welche Regeln und Grundsätze können und müssen Mitarbeiter einer Intensivstation beachten, um Besuche von Kindern und auch Jugendlichen für alle Beteiligten im positiven Sinne zu gestalten?  
Im Workshop werden hierfür Kriterien vorgestellt und diskutiert. Außerdem wird ein Comic präsentiert, mit dessen Hilfe die jungen Besucher auf den Besuch und die damit verbundenen Eindrücke vorbereitet werden können.  
Wir möchten gern über Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten und deren Grenzen diskutieren!  
*Birgit Kersting; Oberhausen*
- 8 MRSA – der „Kunde“ bringt was mit: Interdisziplinäre Lösungsansätze zur Überleitung von MRSA-Patienten**  
„Jede Institution, die pflegebedürftige Personen betreut, muss in der Lage sein, auch solche Menschen zu versorgen, die mit multiresistenten Erregern besiedelt oder infiziert sind.“ (aus „Infektionsprävention in Heimen“ RKI 10/2005). Doch wie sollen diese Patienten/Bewohner/Kunden sinnvoll und korrekt (weiter)betreut werden? Welche Informationen sollten weitergegeben werden? Was verschreibt der Hausarzt?  
*Barbara Blahout; Universitätsklinikum, Carola Jansen-Flügel; Pflegedienst Antonius, Uwe König; Lutherhaus, Reinhard Lüke; Haus Sonnenschein, Norbert Wevering; Ruhrlandklinik, Essen*

Absender:

Name:

Beruf:

Einrichtung:

Adresse:

Andrea Albrecht  
Essener Pflegetag e.V.  
Ev. Krankenhaus  
Essen-Werden gGmbH  
Pattbergstraße 1  
45239 Essen